

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Florian Wahl SPD**

### **Kinderärztliche Versorgung im Landkreis Böblingen**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der niedergelassenen Kinderärztinnen und Kinderärzte mit Kassenzulassung und der anderen in diesen Praxen tätigen Ärztinnen und Ärzte in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Böblingen entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Gemeinde)?
2. Wie hat sich die Anzahl der offenen Kinderarztsitze in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Böblingen entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Gemeinde)?
3. Wie gestaltet sich die Altersstruktur der niedergelassenen Kinderärztinnen und Kinderärzte im Landkreis Böblingen?
4. Wie viele Kinderärztinnen und Kinderärzte werden altersbedingt im Landkreis Böblingen voraussichtlich bis 2026 in Ruhestand gehen und damit aus der Versorgung ausscheiden?
5. Welche der 26 Gemeinden im Landkreis Böblingen gelten als unterversorgte Gebiete im Hinblick auf die Anzahl der niedergelassenen Kinderärztinnen und Kinderärzte?
6. Wie hat sich die Anzahl der kooperativen Praxisformen (Berufsausübungsgemeinschaften, Praxisgemeinschaften und medizinische Versorgungszentren) im Landkreis Böblingen zuletzt entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Gemeinde)?
7. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um kooperative Praxisformen im Landkreis Böblingen zu fördern?
8. Wie beurteilt die Landesregierung die aktuelle kinderärztliche Versorgung im Landkreis Böblingen und wie begründet sie dies?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung in der aktuellen Legislaturperiode, um auch zukünftig eine flächendeckende und qualitativ hochwertige kinderärztliche Versorgung im Landkreis Böblingen sicherzustellen?

22.5.2024

Wahl SPD

#### **Begründung**

Aus dem Versorgungsbericht der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg von 2023 geht hervor, dass der Versorgungsgrad mit Kinderärztinnen und Kinderärzten im Landkreis Böblingen bei 99 Prozent liegt, also 42,2 Prozent geringer ist als in Heidelberg

(141,2 Prozent). Durch diese Kleine Anfrage soll ermittelt werden, wie sich die kinderärztliche Versorgung im Landkreis Böblingen im Detail darstellt und welche Maßnahmen von der Landesregierung ergriffen werden, um auch zukünftig eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen.